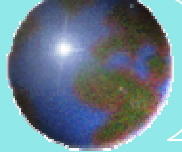


Julia Herzog
(interculture.de, Jena)

Interkulturelles
E-Assessment Center

Karlsruhe, 06. Februar 2003

Julia.Herzog@interculture.de
www.interculture.de



Was unterscheidet ein interkulturelles AC von einem herkömmlichen?

Klassisches AC

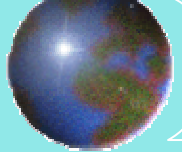
Aufgabenbezogene
Handlungskompetenz
(z.B. Mitarbeiterführung)

Nicht kulturbezogen,
d.h. mit national üblichen
Aufgaben

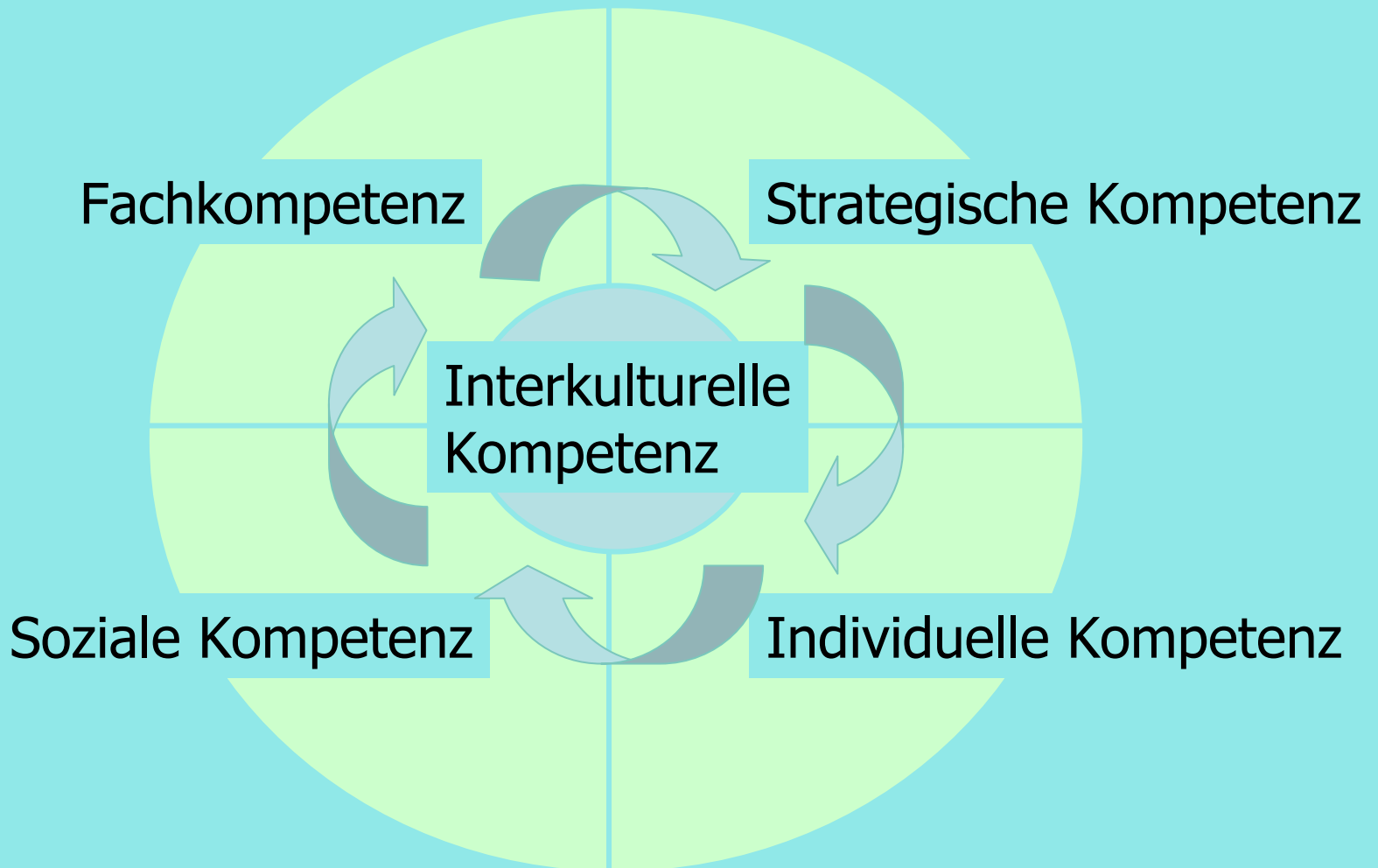
Interkulturelles AC

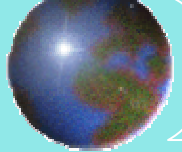
Handlungskompetenz in
einem internationalen
Umfeld

Umgang mit andersartigen
Verhaltenskonventionen und
Kommunikationsweisen



Was ist interkulturelle Kompetenz?



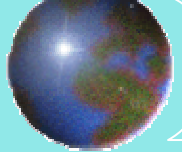


Einbindung des interkulturellen AC

Personalauswahl (extern und intern)

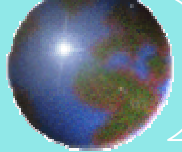
Personalentwicklung: Empfehlungen für Trainingsmaßnahmen

Zusätzlich zu herkömmlichen Auswahl- und Trainingsverfahren



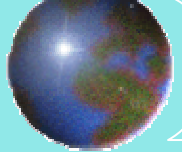
Zielgruppen

- ✓ Mittlere und große Unternehmen, die bereits international arbeiten oder sich auf einem neuen Markt etablieren möchten.
- ✓ Unternehmen, in denen die Kommunikation mit Kunden und Mitarbeitern aus anderen Ländern zur Tagesordnung gehört.
- ✓ Unternehmen, die Mitarbeiter ins Ausland entsenden.



Warum ein internetbasiertes E-AC?

- Unabhängig von Ort und Zeit
- Kostengünstig
- Keine zusätzlichen Trainer / Beobachter notwendig
- Fundierte Erprobung mit Experten aus verschiedenen Kulturen
- Das Ergebnis ist dem Unternehmen einfach und schnell zugänglich

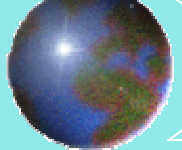


Wie ist das interkulturelle AC aufgebaut?

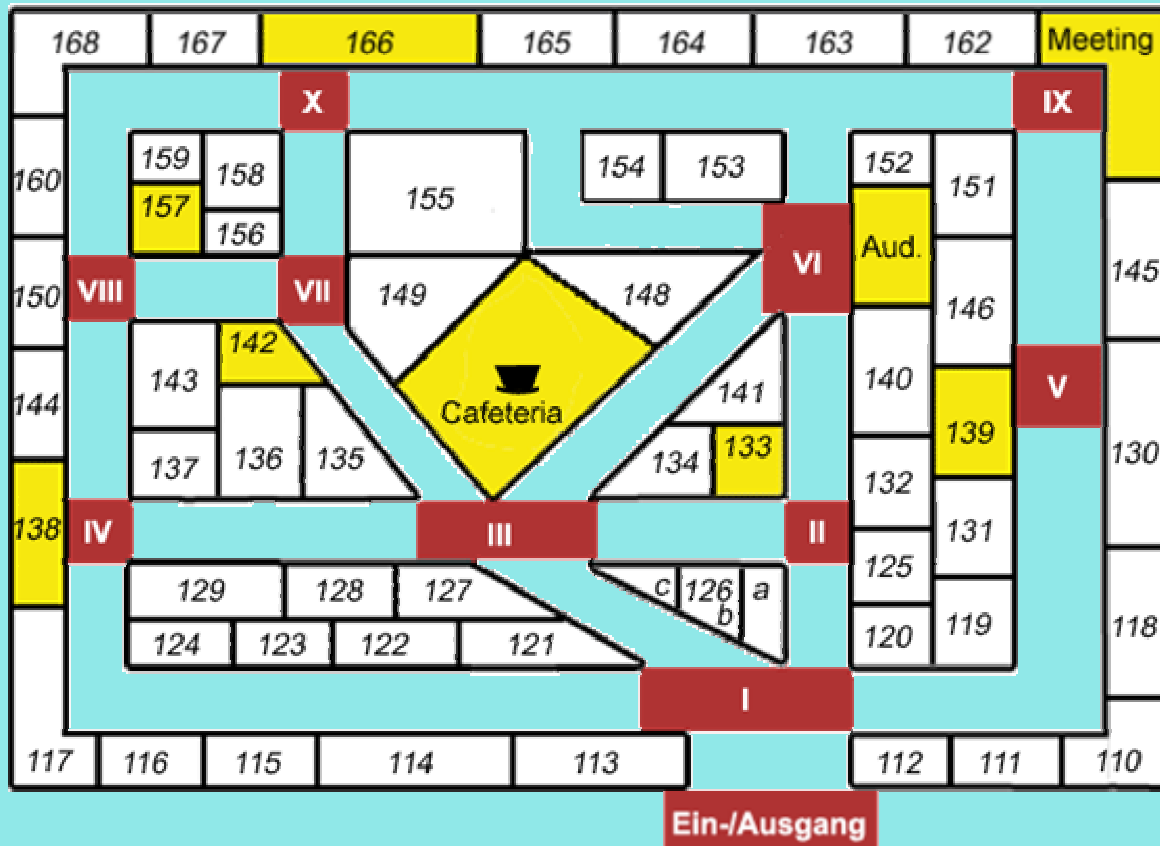
Szenario: Eine internationale Messe.

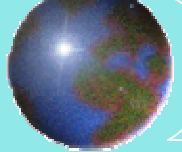
Aufgabenstellung: Unter Zeitdruck ist eine To-Do-Liste abzuarbeiten.

Interkulturelle Situationen: Unvorhergesehene Begegnungen müssen gemeistert werden.



Die Messe ISME - Internationale Start-Messe

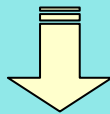




Aufgabenstellung:

Unter Zeitdruck
Aufgaben
an Messeständen
erledigen

Interkulturelle
Überraschungsaufgaben lösen



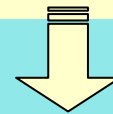
**Verhaltensnahes
E-Assessment**

Auswertung:

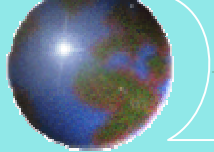
Aufgabenspezifische Zielsetzung
(Strategische Kompetenz)

Bedürfnisse des (fremden)
Gegenübers berücksichtigen
(Soziale Kompetenz)

Eigenen Bedürfnissen entsprechen
(Individuelle Kompetenz)



**Interkulturelle
Kompetenz**



Was bringt interkulturelle Kompetenz?

Wettbewerbsvorteil

durch Kommunikationsqualität

Geringere Reibungsverluste

beim Erschließen neuer Märkte

Optimaler Zielgruppenbezug

der Angebote für Zielländer

Effiziente Problembeseitigung

mit internationalen
Partnern und Kunden

**Handlungskompetenz
auf internationalen
Märkten**



www.interculture.de

www.interculture-online.de

interculture.de

**bedankt sich für Ihre
Aufmerksamkeit!**